

Der Neurogene Darmdysfunktions-Score (NBD)

Bewertung der Auswirkungen kolorektaler Symptome auf die Lebensqualität

Peristeen®



Ein Hilfsmittel zur Unterstützung der Diagnosestellung von neurogenen Darmfunktionsstörungen.

Die Darmentleerung kann ein heikles Thema sein, über das man nur ungern spricht. Hinzu kommt, dass sich der Schweregrad der Darmfunktionsstörung sowie auch deren Behandlungserfolg nur schwer messen lassen.

Ein validiertes Instrument

Beim NBD-Score handelt es sich um einen validierten, symptom-basierten Fragebogen, der für das Messen des Schweregrads neurogener Darmfunktionsstörungen bei Patienten mit Rückenmarksverletzung entwickelt wurde.⁶

Wie es funktioniert

Der Fragebogen enthält zehn Fragen zur Darmfunktion, die ausgewertet eine Gesamtpunktzahl von 0 bis 47 ergeben. Der ermittelte Score entspricht dem Schweregrad der kolorektalen Erkrankung des Patienten.

Ein Score von 10 Punkten oder mehr entspricht einer mittelstarken oder ausgeprägten neurogenen Darmfunktionsstörung und sollte der Anlass für eine Änderung der Behandlung sein. Darüber hinaus ist der Fragebogen auch für die Bewertung einer Veränderung der Darmstörung über einen längeren Zeitraum hinweg oder nach einer Änderung des Behandlungsplans nützlich.

Der NBD-Fragebogen ist einfach anzuwenden und kann von Ihrem Patienten oder auch von Ihnen ausgefüllt werden.

» Wir hoffen, dass der NBD-Score Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und Ihnen dabei behilflich sein wird, neurogene Darmfunktionsstörungen besser einzuschätzen.«

Referenzen

1. Paris G et al: Management of neurogenic bowel dysfunction. Eur J Phys Rehabil Med 2011; 47: 661–675 2. Krogh K et al. Colorectal function in patients with spinal cord lesions. Dis Colon Rectum 1997; 40: 1233–1239 3. Coggrave M et al. Management of neurogenic bowel dysfunction in the community after spinal cord injury: a postal survey in the United Kingdom. Spinal Cord 2009; 47: 323–333 4. Glickman S et al, Bowel dysfunction in spinal-cord-injury patients. The Lancet 1996; 347: 1651–1653. 5. Coggrave M et al. Management of faecal incontinence and constipation in adults with central neurological diseases. The Cochrane Collaboration 2006. 6. Krogh K, Christensen P, Sabroe S, Laurberg S. Neurogenic bowel dysfunction score. Spinal Cord 2006; 44: 625–631

Leidet Ihr Patient an einer neurogenen Darmfunktionsstörung?

Die neurogene Darmfunktionsstörung tritt auf, wenn die Funktion des Verdauungstraktes aufgrund unzureichender nervlicher Steuerung beeinträchtigt ist. Viele Patienten erfahren den Darmfunktionsverlust in Form einer Obstipation, Stuhlinkontinenz oder anderen Entleerungsproblemen.¹

Viele Patienten mit einer Rückenmarksverletzung weisen mittelstarke bis ausgeprägte Symptome auf:

4/10

Patienten zeigen Symptome für Verstopfung^{2,3}

5/10

Patienten benötigen für die Darmentleerung mehr als 30 Minuten⁴

Mehr als 7/10

Patienten leiden an Stuhlinkontinenz²

Die Darmfunktionsstörung beeinträchtigt das Leben Ihres Patienten.

Stuhlinkontinenz ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an allen Aktivitäten des gesellschaftlichen Lebens. Arbeiten, Reisen und andere Freizeitaktivitäten sowie das Eingehen und Aufrechterhalten von zwischenmenschlichen Beziehungen können durch den Verlust der Darmkontrolle beeinträchtigt werden.⁵

- › 39% der Patienten berichten, dass die kolorektale Störung bei sozialen Aktivitäten oder der Lebensqualität an sich einige oder große Einschränkungen bewirkt.²
- › Selbst bei Personen, die selten an Stuhlinkontinenz leiden, kann die Angst vor Inkontinenz zu eingeschränkten, gesellschaftlichen Aktivitäten und zur Ausgrenzung führen.⁵
- › Die Hälfte der Patienten ist bei der Darmentleerung auf die Hilfe anderer angewiesen.⁴
- › Die Beeinträchtigung durch die Darmfunktionsstörung wird als erheblich schwerwiegender bewertet als andere Aspekte, die mit einer Rückenmarksverletzung einhergehen.³
- › Die Hälfte der Patienten benötigt für die Darmentleerung mehr als 30 Minuten.⁴

Name, Vorname

Datum

Der Neurogene Darmdysfunktions-Score (NBD*)

		Punkte
1. Wie oft entleeren Sie Ihren Darm?	<input type="checkbox"/> Täglich	0
	<input type="checkbox"/> 2 – 6 mal die Woche	1
	<input type="checkbox"/> Weniger als einmal pro Woche	6
2. Wie viel Zeit benötigen Sie für die Stuhlentleerung?	<input type="checkbox"/> Weniger als 30 Minuten	0
	<input type="checkbox"/> 31– 60 Minuten	3
	<input type="checkbox"/> Länger als eine Stunde	7
3. Verspüren Sie Missempfindungen wie Schwitzen, Schwindel oder Kopfschmerzen während oder nach der Stuhlentleerung?	<input type="checkbox"/> Ja	2
	<input type="checkbox"/> Nein	0
4. Nehmen Sie Tabletten, um Verstopfungen zu behandeln?	<input type="checkbox"/> Ja	2
	<input type="checkbox"/> Nein	0
5. Nehmen Sie Medikamente (Tropfen oder Flüssigkeiten), um Verstopfungen zu behandeln?	<input type="checkbox"/> Ja	2
	<input type="checkbox"/> Nein	0
6. Wie oft nutzen Sie die digitale Entleerung?	<input type="checkbox"/> Weniger als einmal die Woche	0
	<input type="checkbox"/> Einmal oder mehrmals die Woche	6
7. Wie oft verlieren Sie unfreiwillig Stuhl?	<input type="checkbox"/> Täglich	13
	<input type="checkbox"/> 1– 6 mal pro Woche	7
	<input type="checkbox"/> 3– 4 mal im Monat	6
	<input type="checkbox"/> Ein paar Mal im Jahr oder weniger	0
8. Nehmen Sie Medikamente, um die Stuhlinkontinenz zu behandeln?	<input type="checkbox"/> Ja	2
	<input type="checkbox"/> Nein	0
9. Haben Sie unkontrollierte Blähungen?	<input type="checkbox"/> Ja	2
	<input type="checkbox"/> Nein	0
10. Haben Sie Hautprobleme im Bereich des Afters?	<input type="checkbox"/> Ja	2
	<input type="checkbox"/> Nein	0

Schwere der Darmdysfunktion

0–6 Punkte: sehr gering / 7–9 Punkte: gering
10–13 Punkte: moderat / 14–47 Punkte: schwer

Gesamtpunktzahl: _____
(zwischen 0 und 47)

Allgemeine Zufriedenheit

Bitte kreuzen Sie eine Zahl zwischen 0 und 10 an, um Ihre allgemeine Zufriedenheit mit dem Darmmanagement zum Ausdruck zu bringen.

0 = sehr unzufrieden / 10 = sehr zufrieden

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

*Neurogenic Bowel Dysfunction

Der Neurogene Darmdysfunktions-Score (NBD)

Ziel

Entwicklung und Validierung eines symptom-basierten Scores für neurogene Darmfunktionsstörungen.

Bereich

Eine Querschnittsanalyse des Fragebogens wurde an 589 dänische Patienten mit Rückenmarksverletzung (SCI) gesendet. Die Fragen beinhalteten: Hintergrundparameter (n=8), Stuhlinkontinenz (n=10), Obstipation (n=10), obstruktive Defäkation (n=8) und Einfluss auf die Lebensqualität (QoL) (n=3); auch Reproduzierbarkeit und Validität jedes im Fragebogen enthaltenen Punkts wurden überprüft.

Wichtige Ergebnisse

- › Der Fragebogen wurde von insgesamt 424 Personen mit SCI (72 %) beantwortet.
 - › Reproduzierbarkeit und Validität wurden bei den meisten Fragen zum Schweregrad der Symptome und zum Vorgang der Darmentleerung mit »gut« / »sehr gut« bewertet:
 - › Nur der durchschnittliche Zeitaufwand für jede Stuhlentleerung sowie die Häufigkeit der manuellen Stimulation/Entleerung wurden mit »befriedigend« bewertet, vermutlich aufgrund der Vielzahl möglicher Antworten.
 - › Bei Fragen zur Lebensqualität waren die Reproduzierbarkeit und Validität »durchschnittlich« / »gut« / »sehr gut«.
 - › Der NBD-Durchschnittsscore belief sich auf 10 (Bereich 0 – 31).
 - › Bei Patienten, die über unterschiedlich starke Auswirkungen auf die Lebensqualität berichteten, wich der Mittelwert signifikant ab ($P < 0,001$):
 - › 15,2 bei denjenigen, die »erhebliche Beeinträchtigungen« angaben
 - › 11,4 bei denjenigen, die »gewisse Beeinträchtigungen« angaben
 - › 8,1 bei denjenigen, die »geringfügige Beeinträchtigungen« angaben
 - › 4,8 bei denjenigen, die »keine Beeinträchtigungen« angaben
-

Schlussfolgerung

- › Anhand dieser Studie wurde ein mit QoL korrelierender NBD-Score auf Basis valider und reproduzierbarer Fragen erfolgreich entwickelt.
- › Dieser NBD-Score ist eine valide Methode für die Bewertung der Auswirkung kolorektale Störungen auf die Lebensqualität von Menschen mit einer Rückenmarksverletzung.

Coloplast bietet Produkte und Serviceleistungen, um das Leben von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu erleichtern. In enger Zusammenarbeit mit Anwendern entwickeln wir Lösungen, die ihren sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen gerecht werden.

Coloplast entwickelt und vertreibt Produkte für die Stoma-, Kontinenz- und Wundversorgung sowie für die Hautpflege und die Urologie. Darüber hinaus bietet Coloplast in Deutschland Homecare-Dienstleistungen an. Coloplast ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern.